

Prof. Dr. Alfred Toth

Randadessive Grenzen

1. Raumsemiotisch gesehen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) können Systeme iconisch (2.1), z.B. als Häuser, indexikalisch (2.2), z.B. als Straßen, und symbolisch (2.3), z.B. als Plätze, auftreten. Besonders in den Fällen, wo also Abbildungen (2.2) oder Repertoires (2.3) vorliegen, koinzidieren i.d.R. Ränder von iconischen Systemen nicht mit Grenzen, die demzufolge von diesen Systemen aus betrachtet adessiv sind. Der folgende Beitrag präsentiert diese Haupttypen randadessiver Grenzen für Horizontalität, Vertikalität und die Vermittlungskategorie beider.

2.1. Horizontalität



Avenue du Dr Lannelongue/Périphérique, Paris



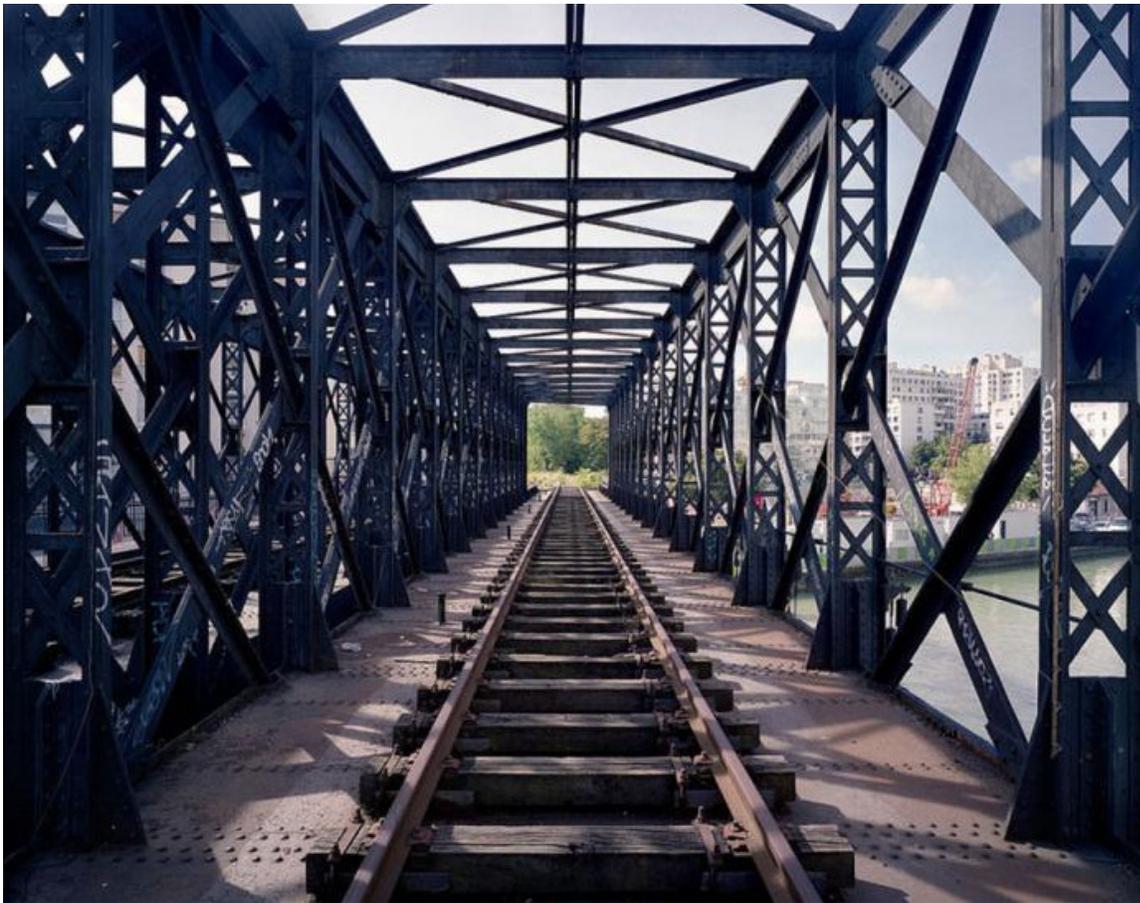
Périphérique/ Avenue du Dr Lannelongue, Paris



Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris



Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris



Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris

2.2. Horizontalität/Vertikalität



Villa Virginie, Paris



Avenue Reille, Paris

2.3. Vertikalität



Avenue du Président Kennedy, Paris

Wie besonders das folgende Bild der gleichen Doppelbrücke zeigt, gibt es zwischen der stufigen Differentiation der vertikalen Objektpaare keine Subjektvermittlung.



Aus: Das Lächeln der Frauen (Regie: Gregor Schnitzler), ZDF, 20.11.2014

Diese Unvermitteltheit zwischen Systemen ((2.1), (2.2), (2.3)) und ihren randadessiven Grenzen ist also subjekt- und nicht-objektfunktional; vgl. noch das folgende Paar von Bildern.



Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris



Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris,

während z.B. unterhalb der Doppelbrücke semiotisch markierte Vermittelt-heit 2-sortiger Subjekte, d.h. vermittelter und unvermittelter Subjekte, vorliegt. Diese betrifft allerdings, wie man sieht, nicht randadessive Grenzen, sondern Ränder von Abbildungssystemen und damit Umgebungs- und nicht Systemränder.



Rue du Président Kennedy, Paris

Solche Umgebungsränder enthalten ihre Grenzen, wie es Systeme üblicher-weise tun (vgl. Toth 2014), d.h. bei Trottoirs und anderen Wegrändern liegen exessive und nicht adessive Grenzen vor.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Grenzen von Referenzumgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

23.11.2014